

## Kids besuchen die Kinderstube der Bewohner der Schwarza. Fortführung der Bachpatenschaft mit Europaumweltschule Steinheid im Rahmen des Projektes „Schwarza – Flusslandschaft des Jahres 2006/2007“

Wie bereits in der letzten Verbandsinformation berichtet ([www.anglertreff-thueringen.de](http://www.anglertreff-thueringen.de)) schlossen die Viertklässler der Europa- Umweltschule Steinheid im Rahmen des Projektes „Schwarza - Flusslandschaft des Jahres 2006/2007“ eine Bachpatenschaft ab. Unter anderem hat diese zum Ziel, das Leben im und am Fluß zu studieren und zu dokumentieren. Am 25. Januar diesen Jahres besuchten die Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrerin und dem 1. Vorsitzenden des AV Goldisthal, Bernd Bronnert das Bruthaus des Sportfischervereins „Unteres Schwarzatal“ Bad Blankenburg.



Sie wurden vom 1. Vorsitzenden des Vereins, Jens Herrmann und weiteren Vorstandsmitgliedern recht herzlich begrüßt. Er erzählte ihnen davon, warum die Angler dem Fluss helfen müssen, damit die heimische Bachforelle nicht ausstirbt. Im Durchschnitt rund 50.000 winzige Fische pro Jahr setzen diese in den Fluß ein. Er erzählte

den Schülern aber auch, warum die Fische gerade in der kalten Jahreszeit laichen und wie mühsam es teilweise ist, bis die winzigen Fischlein aus den Eiern schlüpfen. Täglich gilt es, die Fischeier zu kontrollieren sowie von verpilzten und abgestorbenen Eiern zu säubern, um die Brut nicht zu gefährden. Staunend warfen sie einen Blick in die Brutkästen. Nun warten die Kinder schon sehnsüchtig darauf, dass die Fische schlüpfen, den Bernd Bronnert hat ihnen schon jetzt versprochen, dass sie einen Teil davon in ihren Patenabschnitt setzen dürfen.

Den Abschluss der Exkursion bildete die Fahrt zu einem Wehr, welches heute noch die Wanderung der Fische in ihre Laichreviere versperrt sowie zu einem, welches bereits umgebaut wurde. Der Präsident des VANT, Reinhard Karol erklärte dabei den Schülern, welche große Arbeiten dafür notwendig waren und sind, damit die Fische wieder ungehindert von der Saale in die Schwarza wandern können.